

Biotopname Seggenwiese südöstlich von Dambeck in Nähe der Havel		X TK10 0 5 0 7 - 4 2 4 - 4 0 2 8	
Standort / Geologie Moorniederung in einer Rinne der sandigen Endmoräne		Anschluß in TK 	
Landkreis / Kreisfreie Stadt MST	Landschaftselement/Sperrfläche ☐ ja ☒ nein	Größe in ha 0 , 3 8 8 6	
Gemeinde / Stadt Kratzeburg (alt)	LE-ID/SP-ID: Feldblock-ID lfd. Nr. im Biotopverzeichnis	Angaben zur Erstkartierung GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter See-Nr.: Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒ geschützt nach FFH-Richtlinie ☐	FFH-LRT FFH-Gebiet D E -		
aktueller Erhaltungszustand A B C			
Hauptcod.		Nebencode	
Code V G R		% 1 0 0	
Vegetationseinheiten Sumpfseggenried			
Habitate + Strukturen			
Beschreibung / Besonderheiten Südöstlich von Dambeck nördlich des Röhthsees befindet sich am Rande des Feriendorfes eine Seggenwiese. Die Nationalparkgrenze verläuft durch diese gepflegte Mähfläche. Nach Norden schließt sich eine Erhöhung mit einem waldartigen Gehölz des Feriendorfes an, nach Süden geht die Seggenwiese in eine Hochstaudenflur und allmählich in den See umgebenden Erlenwald über. Der Havellauf zwischen dem Dambecker und Röhthsee ist nur einige Meter entfernt. Die Sumpfseggenwiese ist sehr nass und torfig. Bemerkenswert sind die Vorkommen von Kuckucks-Lichtnelke und Blaugrüner Segge.			
Wertbestimmende Kriterien			
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept	
Gefährdung			
			keine Gefährdung ☒
Empfehlung			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**TK10****Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	2	4	-	4	0	2	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k g

		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k g

	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

Exposition

k g

		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)**Nutzungsintensität**

k g

		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k g

		Acker
	g	Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k g

		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer

k g

		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)
Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Phragmites australis	Equisetum palustre	Cirsium oleraceum	Scirpus sylvaticus
Taraxacum sect. Ruderalia	Cerastium holosteoides	Persicaria amphibia	Ranunculus acris
Ranunculus repens	Festuca rubra agg.	<u>Lychnis flos-cuculi</u>	<u>Carex flacca</u>
Rumex acetosa	Trifolium repens	Juncus effusus	Plantago lanceolata
Caltha palustris	Lythrum salicaria	Trifolium pratense	Angelica sylvestris
Prunella vulgaris	Lysimachia vulgaris	Lotus pedunculatus	

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 04.08.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Ringel

Foto: 1

Folgeseiten: 0